

...FÜR DEN COMPUTER ZUHAUS

SPEEDY OS

EINBAUANLEITUNG

EINBAUANLEITUNG

Die Vorteile des SPEEDY OS gegenüber einem normalen XL/XE Betriebssystemes können Sie nur nutzen, wenn Sie Besitzer einer SPEEDY 1050 sind. Da haben Sie dann beim einschalten des Computers sofort die SPEEDY 1050 SUPER SPEED, egal welches Programm Sie laden oder welches DOS Sie benutzen! Leider gibt es aber auch einige Kopiergeschützte Programme, die beim Laden die Drehzahl des Laufwerkes abfragen. Haben Sie einmal Schwierigkeiten mit der SUPER SPEED, so können Sie diese jederzeit abschalten. Bei Boot-Programmen drücken Sie einfach die SELECT Taste beim Einschalten des Computers.

Falls Sie die SUPER SPEED während des Programmierens ausschalten wollen, so drücken Sie einfach die SELECT und die SYSTEM RESET Taste. Ein nochmaliges drücken der SYSTEM RESET Taste aktiviert die SUPER SPEED wieder.

Bevor Sie aber in den Genuß der Vorzüge des SPEEDY OS kommen, steht zunächst einmal etwas Arbeit. Da das Ausbauen der Computerelektronik für die einzelnen Computertypen unterschiedlich ist, hier nur ein kurzer Leitfaden. Beim Einbauen des SPEEDY OS in Ihren Rechner orientieren Sie sich bitte anhand der beiliegenden Zeichnungen. In jedem Fall müssen Sie über die Lage des Betriebssystemes auf der Grundplatine Ihres Computers vertraut sein. Dieses ist auf den Zeichungen dunkel gekennzeichnet.

Wichtig (und nicht ohne Grund!) hier der Hinweis, daß wir für Schäden, die durch einen fehlerhaften Einbau des SPEEDY OS an Ihrem Computer entstanden sind, keinerlei Haftung übernehmen können!

Sollten Sie sich also nicht so sicher im Umgang mit dem Lötkolben fühlen, lassen Sie die Arbeit lieber von einem Fachmann oder von uns ausführen. Die Kosten die Ihnen durch den Einbau der Karte entstehen, stehen sicherlich in keinem Verhältnis zu denen, die Ihnen durch eine langwierige und kostenintensive Reparatur entstehen.

Zwei Sachen noch vorweg:

1. Sie sollten sich darüber im klaren sein, daß Sie sämtliche Garantieleistungen der Fa. ATARI für Ihren Computer verlieren, sobald Sie das Gehäuse öffnen.

2. Lesen Sie sich diese Einbauanleitung sehr genau durch und legen Sie sich das Werkzeug für den Einbau der 320K Speichererweiterung zurecht.

Sie benötigen das folgende Werkzeug:

1. Einen Feinlötkolben bis 25 Watt Leistung, oder einen Niederspannungslötkolben mit einen kleinen, max. 2mm breiten Lötspitze.
2. Kreuzschlitzschraubendreher in verschiedenen Größen
3. Einen Seitenschneider
4. Eine Telefonzange

So, nach dem wir diese Formalitäten hinter uns haben, und Sie sich diese Einbauanleitung bereits einmal durchgelesen haben und das benötigte Werkzeug bereit liegt, können wir nun endlich mit dem Einbau der 320K Speichererweiterung beginnen.

Entfernen Sie zuerst alle Steckverbindungen und alle Kabel von Ihrem ATARI Computer. Drehen Sie ihn nun so um, daß Sie auf die Unterseite Ihres Computers sehen können. Lösen Sie jetzt alle sichtbaren Kreuzschlitzschrauben und legen Sie diese sorgfältig beiseite. Sie brauchen sie später noch.

Drehen Sie Ihren ATARI Computer wieder um. Aber Vorsicht! Das Gehäuseoberteil ist nun lose. Wie Sie nun sehen können, ist die Tastatur mit der Computergrundplatine über ein Flachbandkabel verbunden. Ziehen Sie dieses Flachbandkabel aus der Klemmleiste der Grundplatine und legen Sie das Gehäuseoberteil beiseite.

Die Grundplatine (das Motherboard) muß nun aus dem Gehäuseunterteil herausgehoben werden. Hierzu lösen Sie bitte die alle sichtbaren Kreuzschlitzschrauben, die das Motherboard mit dem Gehäuseunterteil verbinden.

Jetzt können Sie die Elektronik vorsichtig aus dem Gehäuseunterteil herausnehmen.

Legen Sie das Gehäuseunterteil beiseite und lösen Sie nun alle Kreuzschlitzschrauben (oder Laschen), die die Metallabschirmung mit der Grundplatine verbinden. Heben Sie auch diese Schrauben wieder gut auf.

Sehen Sie sich nun die entsprechende Zeichnung für Ihren Computertyp an, und suchen Sie dann auf der Grundplatine das Betriebssystem (OS-ROM) Ihres Rechners.

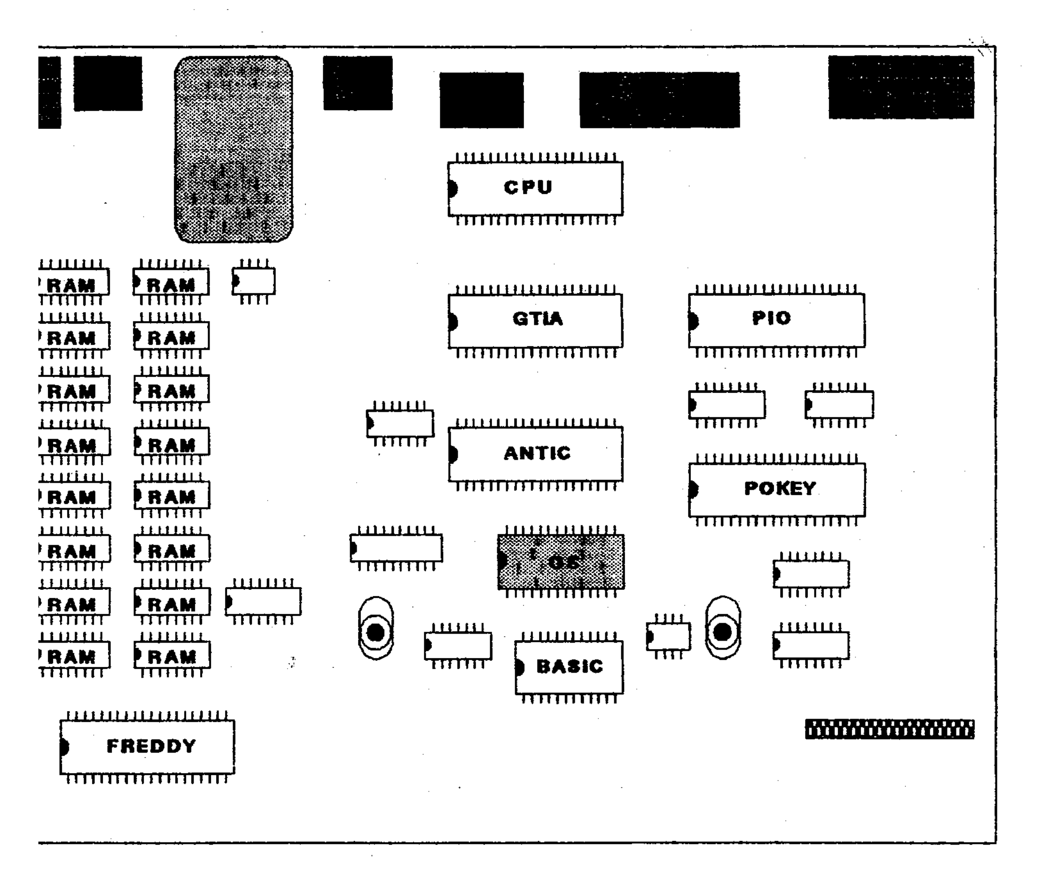
Zum Einbauen des SPEEDY OS haben Sie nun zwei Möglichkeiten. Sie können das SPEEDY OS auf das vorhandene Betriebssystem auflöten, oder einfach das SPEEDY OS gegen das vorhandene Betriebssystem auswechseln. Die zweite Möglichkeit ist die leichtere, hat aber ein paar Nachteile.

Da das SPEEDY OS ein geändertes XL/XE Betriebssystem ist, wird es einige Programme geben, die nicht mit diesem Betriebssystem laufen. Zum Glück sind das nicht viele. Es wäre jedoch besser, wenn Sie den Computer immer wieder in seinem ursprünglichen Zustand zurück versetzen können. Die nachfolgenden Zeichnungen zeigen Ihnen wie Sie das SPEEDY OS einbauen müssen, so das Sie zwischen dem SPEEDY OS und dem normalen Betriebssystem wählen können.

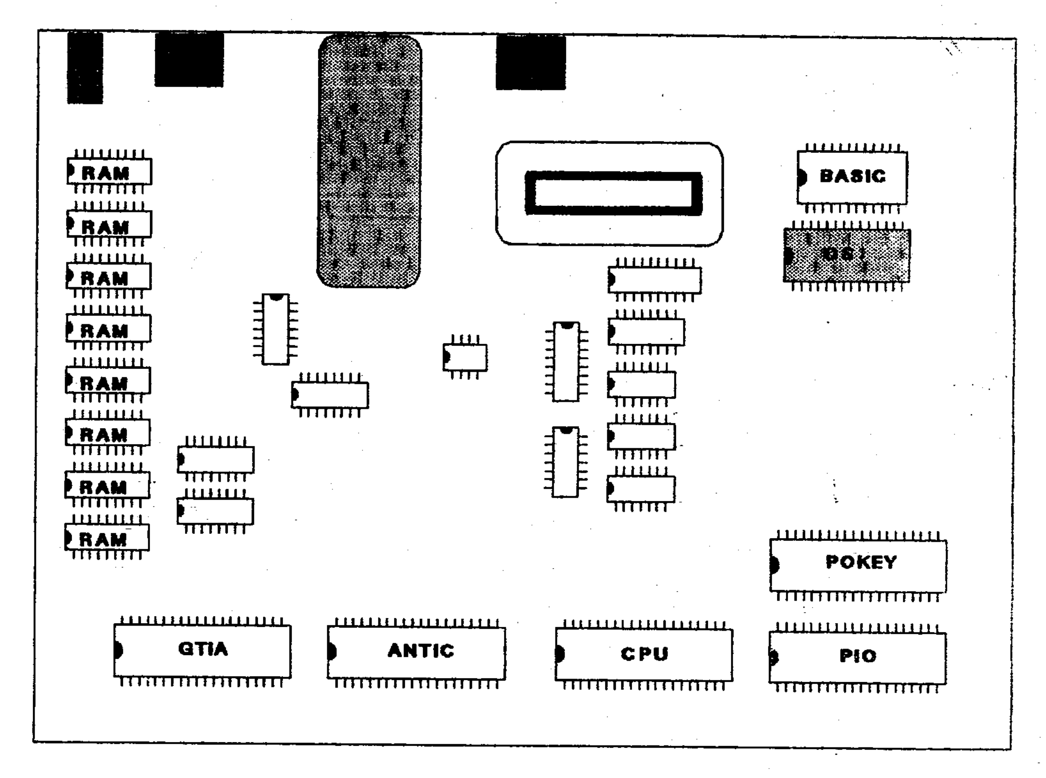
Das Auswechseln des SPEEDY OS gegen das normale Betriebssystem ist, wie bereits gesagt, die einfachere Methode. Dazu brauchen Sie bei einem 800XL nur das Betriebssystem aus dem Sockel zu nehmen und das SPEEDY OS in den freien Sockel einzustecken.

Bei einem nicht gesockelten Betriebssystem (800XE/130XE, bei manchen 800XL) müssen Sie das Betriebssystem erst auslöten. Hier empfiehlt es sich doch, die zweite Methode anzuwenden.

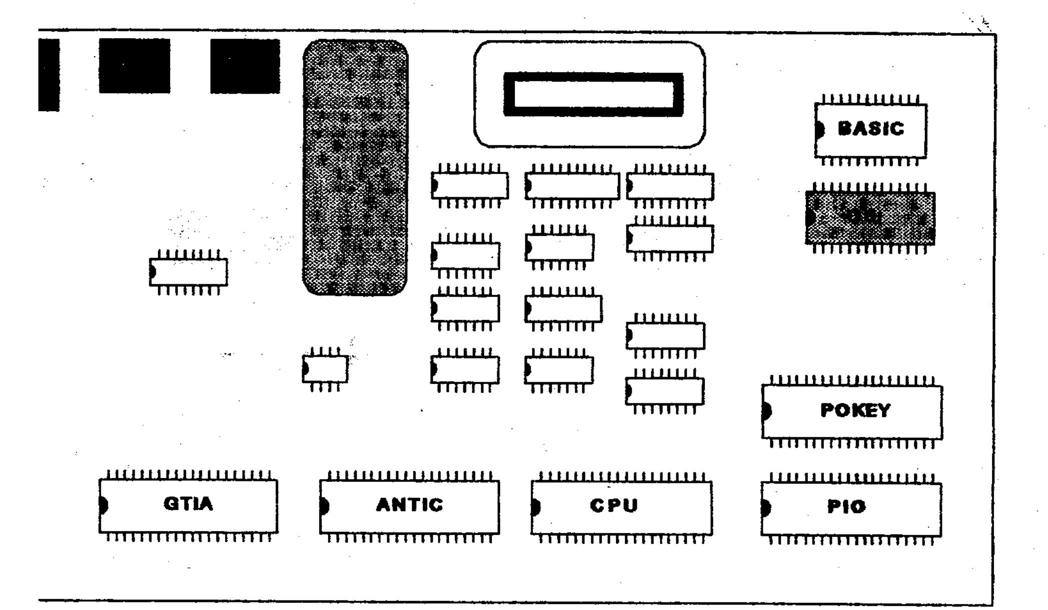
Hier die genaue Anleitung:



130XL / 800 XE MOTHERBOARD



800 XL MOTHERBOARD



600XL MOTHERBOARD

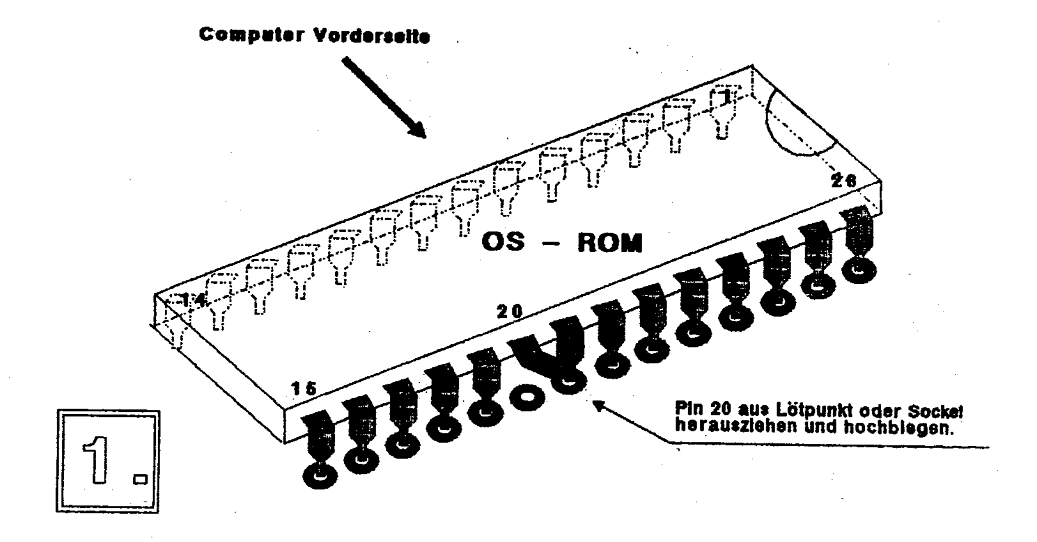


BILD 1

Als erstes müssen Sie Pin 20 des Betriebssystemes hochbiegen. Dieses Anschlußbeinchen darf keinen Kontakt mit der Grundplatine haben! Wenn das Betriebssystem gesockelt ist haben Sie damit keine Probleme. Ist das OS-ROM eingelötet, müssen Sie das Anschlußbeinchen zuerst auslöten oder direkt an der Platine abkneifen.

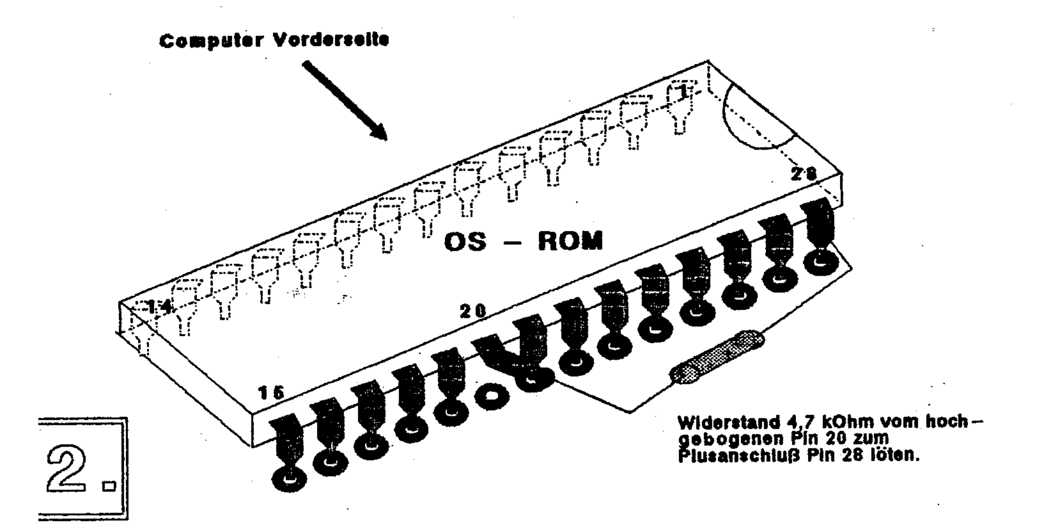


BILD 2

Löten Sie nun einen Widerstand (4,7K Ohm) vom hochgebogenen Pin 20 an die IC-Plusleitung Pin 28. Achten Sie darauf, daß der blanke Draht des Widerstandes nichst anderes berührt als die beiden Anschlußpunkte des Pin 20 und des Pin 28.

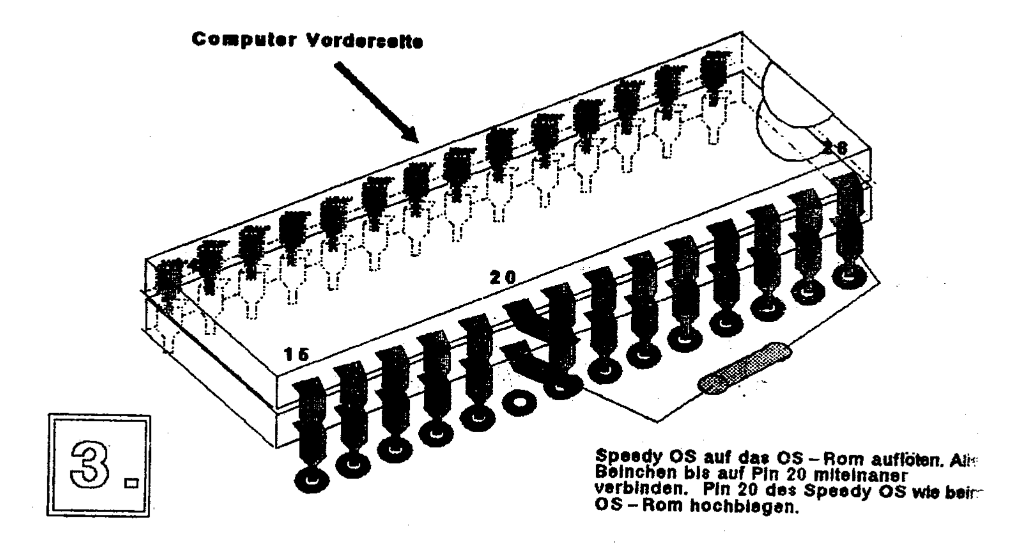


BILD 3

Jetzt haben Sie zwei Möglichkeiten. Sie können das SPEEDY OS direkt auf das OS-ROM auflöten, oder aber Sie benutzen einen Zwischensockel. Das hätte den Vorteil, daß bei einem späteren Update das SPEEDY OS nur ausgewechselt werden muß. Diesen Sockel müssen Sie genau wie das SPEEDY OS auf das OS-ROM auflöten. Achten Sie bitte darauf, daß alle Beinchen des SPEEDY OS (oder des Sockels) mit allen Beinchen des OS-ROM verbunden sind! Mit einer Ausnahme! Pin 20 muß auch beim SPEEDY OS (oder beim Sockel) hochgebogen werden!

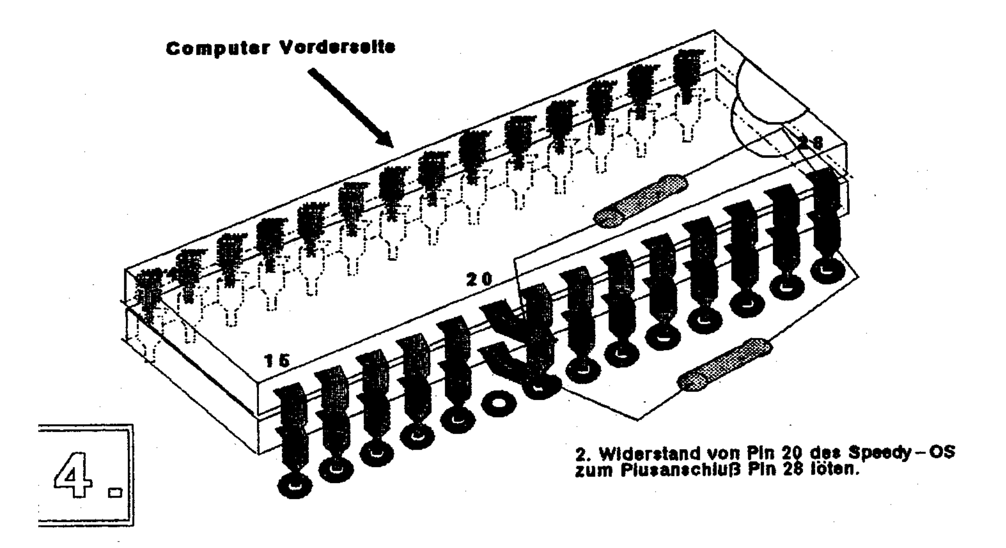
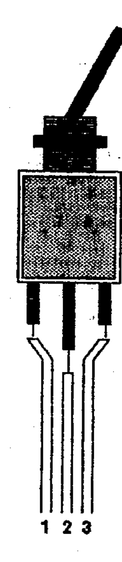


BILD 4

Auch beim SPEEDY OS (oder beim Sockel) muß nun vom Pin 20 ein Widerstand (4,7K Ohm) zum Plusanschluß des IC's Pin 28 gelötet werden. Achten Sie auch hier wieder darauf, daß der blanke Draht des Widerstandes nichst anderes berührt als die beiden Anschlußpunkte des Pin 20 und des Pin 28.



Kipp – Umschalter vorbereiten.
3 – poliges Kabel an den Schalter anlöten.
Schalter an gewünschter Stelle im
Computergehäuse einbauen.

5.

BILD 5

Zum Umschalten der beiden Betriebssysteme brauchen Sie natürlich einen Schalter. Bereiten Sie diesen Schalter durch anlöten eines dreiadrigen Kabels für den Einbau vor. Merken Sie sich die Reihenfolge der drei Anschlußkabel!

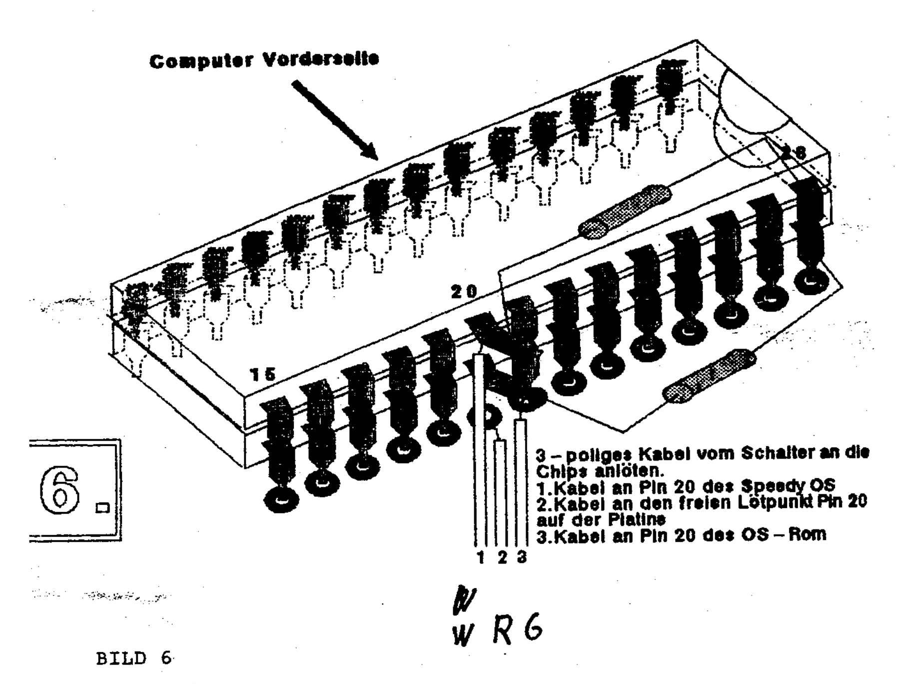


BILD 6

Löten Sie nun das Kabel 1 des Schalters an Pin 20 des SPEEDY OS. Kabel 2 des Schalters kommt an den Lötpunkt des Pin 20 auf der Grundplatine. Kabel 3 kommt an den Pin 20 des OS-ROM.

Damit wäre der Einbau des SPEEDY OS abgeschlossen. Sie können nun einen kurzen Funktionstest ausführen. Schliessen Sie dazu das Monitorkabel (oder das Antennenkabel) und das Netzkabel an Ihren Computer an. Bevor Sie den Rechner nun einschalten, legen Sie die Grundplatine auf eine isolierte Unterlage. Nach dem Einschalten muß Ihr Computer sich wie gewohnt melden. Schalten Sie ihn danach wieder aus und schalten das Betriebssystem um. Auch hier sollte sich Ihr Computer nach dem Einschalten wie gewohnt melden. Tut er dies nicht, haben Sie beim Einbauen des SPEEDY OS etwas falsch gemacht! Aber keine Panik, überprüfen Sie alle Arbeitsschritte noch einmal genau. Sie werden den Fehler bestimmt finden!

Jetzt müssen Sie noch einen Platz für den Schalter am Gehäuse finden, und den Computer wieder zusammenbauen.

Wir hoffen das Ihnen der Einbau des SPEEDY OS Spaß gemacht hat, und das Sie viel Freude an der Arbeitsgeschwindigkeit haben werden.